



## USE CASE

# Storage Resource Management beim Kreuzfahrt-Riesen

## Kompass und Radar für IT-Performance

Zusammenhänge erkennen. Vorausschauend handeln. Wissen was läuft. Und wo „Untiefen“ lauern. Was für jeden Kapitän auf der Brücke gilt, zählt auch bei der Administration einer komplexen IT-Landschaft: Monitoring und Alerting sind hier wesentliche Voraussetzungen, um die schnelle und hochverfügbare Grundlage für optimale Geschäftsprozesse zu gewährleisten. Unternehmensweite Transparenz heißt das Stichwort – und damit auch Kurs und Ziel für dieses Projekt von Axians. Nämlich eine Lösung, die herstellerübergreifend eine Vielzahl von Hardware- und Softwarekomponenten in einer End-to-End Übersicht darstellt, Analysen in Echtzeit liefert sowie Verknüpfungen und Abhängigkeiten ebenso schnell wie überschaubar visualisiert.

### Im Maschinenraum der Datenumdrehungen.

Kunde für diesen maßgeschneiderten Einsatz von EMC ViPR Storage Resource Management (SRM) ist ein Big-Player auf dem europäischen Kreuzfahrtmarkt. Und mit derzeit 11 Schiffen sowie rund 8.000 Mitarbeitern an Bord wie an Land ist das Unternehmen auch eine der erfolgreichsten deutschen Tourismusmarken. Entsprechend umfangreich sind hier die Aufgaben, bei denen

die IT unternehmensweit „Kurs halten“ muss: ob Finance und Controlling, Human Resources Management, Operations oder Corporate Development... und vieles mehr. Die IT-Landschaft dafür umfasst unter anderem 20 Virtualisierungshosts; dazu VMware ESX Server, mehrere Hundert virtuelle Maschinen und Storage Arrays von NetApp und EMC. Mit ViPR SRM werden nun all diese Komponenten in einem End-to-End Monitoring erfasst – also als qualitätssichernde Kontrolle und Analyse der Performance in direktem Bezug auf die Nutzer der geschäftskritischen Anwendungen.

### Analysieren. Visualisieren. Optimieren.

Die Konfiguration des Monitoring & Alerting von Axians für den Kunden vereint hier die umfassende Dokumentation mit einer übersichtlicher Darstellung.

ViPR SRM sammelt relevante Daten hinsichtlich Performance und Konfiguration von allen Komponenten und legt diese in einer Datenbank ab. Was für sich allein aber natürlich noch nicht wirklich zielführend wäre. Für die Admins erfasst daher eine Dashboard-Anzeige die Gemeinsamkeiten, Levelabweichungen, Topologien etc. und stellt

## LÖSUNG

Die alte Power i-Infrastruktur wurde komplett auf Basis neuer IBM-Systeme abgelöst. Zum Einsatz kamen dabei:

- IBM Power Server
- IBM SVC
- IBM SAN-Switche
- IBM FlashSystem
- IBM Storwize V5000 und V3700

## KUNDENNUTZEN

- Stabile IT-Basis für weiteres Wachstum
- Hochverfügbare und ausfallsicherer IT-Betrieb
- Differenziertes Sicherheitskonzept
- Deutliche Einsparungen bei Platzbedarf und Kosten

## USE CASE

# Storage Resource Management beim Kreuzfahrt-Riesen

diese als visuell schnell erfassbaren Überblick dar. Vom Aufzeigen der kompletten Kapazitäten bis hin zu kleinsten Performancedaten einzelner Komponenten bietet diese Lösung damit ein Maximum an Sichtbarkeit – und Sicherheit! Denn so wird eine Vielzahl proprietärer Lösungen durch eine einzelne Applikation ersetzt. Und Verknüpfungen oder Trends, die den IT-Verantwortlichen vorher verborgen geblieben wären, sind ab sofort unmittelbar ersichtlich.

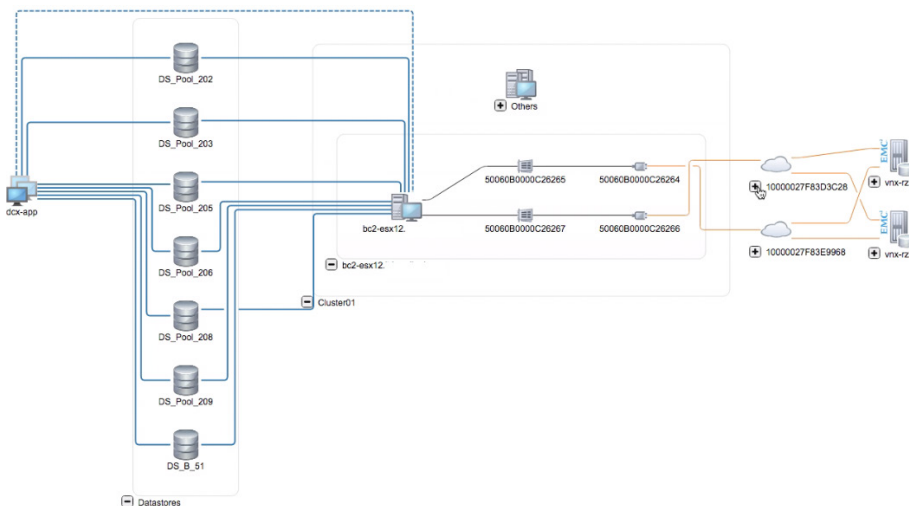
### Sicherste Sicht: Vor-Sicht.

Ein wichtiger Aspekt beim Einsatz von ViPR SRM ist das sogenannte „Trending“: die fundierte Voraussage der zukünftigen Ressourcenauslastung, basierend auf Daten aus der Vergangenheit. Die Admins des Kunden erhalten somit ein effektives Tool, um Fehler und Leistungsschwächen schon früh zu erkennen und zu eliminieren. Und damit

auch effektiv zu handeln, bevor Endanwender bei ihrer Arbeit betroffen sind. Darüber hinaus nutzt die Software historische Daten, um rückblickend aufgetretene Engpässe oder Performanceparameter tief analysieren zu können. Unter anderem lassen sich so Performancetrends über den Datenpfad hinweg anzeigen, damit Auswirkungen von Storage auf Anwendungen eindeutig offenbar werden. Dazu kommt die Analyse von Kapazitätsnutzungen nach Servicelevel – als belastbarer Index, um Anforderungen der Anwendungen effizient an den Kosten auszurichten. Alles in allem hat der Kunde mit dieser Lösung von Axians so die perfekten Stabilisatoren für praktisch jeden „Wellengang“ bei seiner IT im Einsatz: Kontrolle definierter Performancekennzahlen, Optimierung der Stabilität und im Fall des Falles eine schnelle Fehlerbehebung durch sichere Ursachenanalysen.

## ÜBER AXIANS

Die Axians IT Solutions mit Hauptsitz in Ulm ist ein herstellerunabhängiges IT-Haus und gehört zu Axians, der globalen Marke für ICT-Lösungen von VINCI Energies. Das Portfolio der Axians IT Solutions beinhaltet alle Komponenten der Core ICT-Anforderungen und bietet Lösungen für die Anforderungen der digitalen Transformation. Stets individuell und bedarfsgerecht auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt. Nach einer integrativen Methodik unterstützen die Axians IT Solutions-Spezialisten dabei, Technologien und Applikationen genau nach Bedarf zu nutzen und ihre Prozesse zu optimieren. Dies eröffnet unseren Kunden neue Chancen, ihre Geschäftsmodelle schnell und agil auf die digitalen Herausforderungen auszurichten und weitere Marktpotenziale zu erschließen. Zu den Top-Partnern zählen Cisco, EMC, HPE, IBM, Microsoft, SAP, VMware sowie weitere führende Hersteller. Unter den „besten Systemhäusern Deutschlands 2016“ ist Axians IT Solutions in der Klasse „Große Systemhäuser“ auf Basis der IDG-Umfrage zur Kundenzufriedenheit auf dem dritten Platz.



## ANSPRECHPARTNER

Intern: Christian Schramm (Principle Architect Storage) · E-Mail: christian.schramm@axians.de · Tel.: +49 151 62905307

[axians.de](http://axians.de)

Stand 10/16